

Bewerbsrichtlinien

Seilziehen

Marktgemeinde Kottes-Purk
3623 Kottes-Purk, Marktplatz 1
T: 02873/7228
E: dorfspiele.kottespurk@gmail.com
www.kottes-purk.at
www.dorfspiele.at

Veranstaltungsort: Veranstaltungsgelände – alter Fußballplatz

Beginn des Bewerbs: Samstag 17:00 Uhr

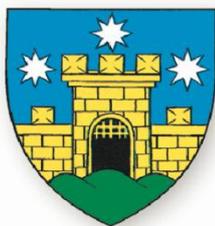
Wettkampfbahn: **Abmessung:** Länge der Wettkampfbahn = 45,00m
Breite der Wettkampfbahn = 12,50m.

Oberfläche / Gelände: Flache, ebene und vollständig mit Gras bedeckte Oberfläche

Markierungen: weiße Sportplatzkreide, auf Boden angebracht

Wettkampffseil: Der Umfang des Seils liegt bei 10 bis 15 cm, die Länge bei ca. 35 m. Das Seil ist frei von Knoten und aus Naturfaser hergestellt.
Fünf Seilmarkierungen sind wie folgt angebracht:
Mittelmarkierung, Farbe Rot, ist in Seilmitte angebracht
4 Meter Markierung, Farbe Weiß, je 4m von Seilmitte aus auf jeder Seite angebracht.
5 Meter Markierung, Farbe Gelb, je 5m von Seilmitte aus auf jeder Seite angebracht.

Wettkampfmannschaft: Eine Seilziehmannschaft besteht aus 5-6 Tauziehern/innen inkl. Mannschaftskapitän (kein Gewichtslimit). Die am Wettkampf teilnehmende Person muss mindestens das 16. Lebensjahr vollendet haben. Jede Mannschaft muss einen Kapitän nennen, der die Mannschaft während der Dorfs Spiele vertritt. Es gibt keine Gewichtsbeschränkungen und die Aufstellung der Mannschaft obliegt der Gemeinde, sofern das 16. Lebensjahr beendet wurde. Es wird auch nicht zwischen Geschlechtern unterschieden. Spielberechtigt sind auch nur jene Spieler, die im Vorfeld der Bewerbsleitung über die Teilnehmerliste bekannt gegeben wurden.



Wettkampfausrüstung:

Handschuhe oder sonstige Utensilien, die die Griffigkeit und den Halt verbessern, sind verboten. Es dürfen auch keine Ausrüstungsgegenstände verwendet werden, die zum Halten, Führen oder Abstützen des Taus dienen. Beim Schuhwerk sind keine Metallspitzen (Spikes), Metallplatten (Stahlkappen sind erlaubt) oder dergleichen erlaubt. Ebenfalls sind auch Fußballschuhe (oder ähnliches) nicht erlaubt, Bundesheerschuhe dürfen verwendet werden.

Wettkampfablauf:

Vorrunde: Einteilung in zwei Gruppen, diese werden im Vorfeld ausgelost. In der Gruppenphase zieht jeder gegen jeden. Nach Beendigung der Gruppenphase geht man laut erreichter Punkte und Platzierung in den Finaldurchgang.

Finalrunde: Nach der Gruppenphase werden Halbfinal- und Finaldurchgänge durchgeführt. Die Halbfinale der beiden besten Mannschaften jeder Gruppe werden über Kreuz ausgetragen. Ab dem dritten Gruppenplatz spielen sich die gleichplatzierten der Gruppen die Platzierung im direkten Duell aus (Bsp.: die beiden Drittplatzierten spielen um Platz 5 und 6).

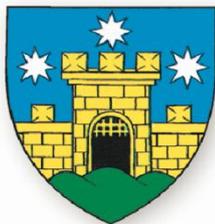
Vor dem Wettkampf wird das Schuhwerk und das Alter der Teilnehmer kontrolliert.

Die Wettkampfseite wird mittels Münzwurf ausgelost, der Sieger hat das Recht auf die Seitenwahl.

Das Seil darf nirgends befestigt werden, sondern muss nur mit eigener Kraft gehalten werden und frei beweglich sein. Es dürfen keine Knoten und Schlingen gemacht werden. Der erste Tauzieher muss das Seil unmittelbar hinter der gelben, 5 – Metermarkierung, fassen und darf diese nicht übergreifen. Alle anderen Tauzieher reihen sich dahinter auf.

Ein Zug gilt als gewonnen, wenn eine der beiden weißen 4-Meter Markierungen am Tau über die Boden – Mittellinie gezogen wird. Es wird immer solange gezogen, bis ein Sieger feststeht (es gibt kein Unentschieden). Für einen Sieg erhält man 2 Punkte für eine Niederlage 0.

Dorfspiele 2017 Kottes-Park



- Wettkampkommandos:**
- Seil auf:** die Seilzieher nehmen das Tau auf
 - Spannen:** das Seil wird gespannt, es dürfen keine Vertiefungen im Boden gemacht werden.
 - Seil zur Mitte:** dabei wird das Seil über der Mittelmarkierung ausgerichtet
 - Fertig:** wenn das Seil mittig ausgerichtet ist, wird das Kommando „fertig“ mitgeteilt. Die Tauzieher verharren dabei in ihrer Position.
 - Und Zug:** durch dieses Kommando wird das Seil freigegeben und der Wettkampf beginnt

Schiedsrichter: Der Bewerb wird die ganze Zeit von zwei, von der Bewerbsleitung festgelegten, Schiedsrichtern beobachtet und überwacht. Diese entscheiden auch wann ein Zug als gewonnen bzw. verloren gilt. Sie erteilen auch bei Regelverstößen Verwarnungen, die bis zur Niederlage des Zuges führen können (bei 4 Verwarnungen pro Zug).

Die Nennung der Teilnehmer hat bis spätestens 31.5.2017 zu erfolgen.

Verantwortlich:

Lukas Krach, Tel: 0676/7818945, E-Mail: lukas.krach@strabag.com